



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXLIX. Das Kloster zu Diesdorf vertauscht einen Hof zu Wülmersen gegen
einen Hof zu Werle, am 24. August 1488.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

denfem vnde dem hebbet duffes brefes vor X marck Lüb. Soltwedelfcher weringe, de eme de vorfcreuen her Ludelff dar var in eynem fommen wolbereidet vnd betalet hefft. Sodane vorgefcreuen dre fchepel roggen wil vnd fchal de genante kerften tegge, fyne Eruen vnde nakomen, inwonere vnde befittere fynes vorfcreuen hofes vnd redften gudes, alle jar vppe pafchen dem erbenomeden hern Ludelfe vnvortogert betalen vnd fuluen bringen wente tho Soltwedel, by vormydinge eyner pandinge. Doch mach de genante kerften tegge, fyne eruen effte befitter des hofes fodane dree fchepel roggen auerpachtes alle jar loofen vnd afkopen, wan eme dat bequeme is, fchal he toforen vorkundigen vppe wynachten vnd vppe pafchen darnegeftvolgende dem erfamen herrn Ludelf effte dem hebbet duffes brefes fodane vorfcreuen X marck Lüb. Soltwedelfcher wering houetfomme myt deme bedageden pachte to Soltwedel wedder gheuen vnd betalen, denn vnd nicht eher fo fchollen de vorfcreuen dre fchepel roggen wedder qwyt vnd lofs fyn vnd de bref machtlos. Duffes to eyner bekantiffe vnde meer wiffenheit hebbe ick Ludolfus prouift, vorbenomet, myner genanten prouiftygen Ingefegel ghehanget an duffen breff, na Chrifti vnfes heren gebort verteynhundert jar, dar nah in dem fös vnd achtigften jare, des fondages na Marci des hilghen Euangeliften.

Gerfen's Fragm. IV, 146—148.

CXLIX. Das Kloster zu Diesdorf vertauscht einen Hof zu Wülmerfen gegen einen Hof zu Werle, am 24. August 1488.

Wy Johannes Verdeman, Prouest, Rixe, priorinne vnde de gantze Sammelinge des Closters distorppe, Bekennen apenbare in duffeme apenbreue vor allweme, dat wy myd willen vnde fulbordt ffritzen, buffen vnd Jürgens, Ern Buffen zeliger fonen, Bernde, buffen vnde hanfes, mathies zeliger fonen, Berndes vnde ffritzen, Olden betndes zeliger fonen, alle brodere vnd ffeddern, geheten van der Schulenborgh, eyne funderlike vordracht vnde bewillinge gemaket hebben aver den hoff to Werle, den hans vnde jurgen Drouffedow van den vpgenanten von der Schulenborg to lehne gehadt hebben, dar vor wy den erbenomden Druffedowen vnde oren eruen bewillet vnde toftadet hebben vnde jegenwardigen in Crafft duffes breues bewillen vnde toftaden alle jarlikes eynen wifpel roggen jarlikes pachtes vthe deme haue vnde hoven to wulmerffen, dar nhu tor tydt heyne heynekens vppe wonet, den fe fyk schullen bruken vnde neten in aller mathen, allse fe vorhen to Werle van den van der Schulenborg in brukenden lehnem vnde weren gehat hebben, vthbenomet richte vnde mogeliken denft schullen vnde willen wy vor vns beholden, fo furder alse de hof nicht vorheret vnde vorwufftet wert. Weret ok, dat de halve genante hoff to Wulmerfen vorbrant, vorwufftet edder vorheret worde, dat god affkere, fo follen se fik de vpgenanten Druffedowen holden an acker, wifche, holthe, water vnde weyde, vnde wy willen dar neynerleige rechticheit inne beholden, fo lange dat sie ores jarliken pachtes dar inne bekamen mogen, vnde wy fetten se myd den vpgenanten wifpel roggen in eyne hebbende brukende were, in Crafft vnde macht duffes breues,

wy vorlate ok den vpgenanten van der Schulenburg sodann wispel roggen jarlikes paches vmme sodann gut to Werle, dat se sodann gud mogen vorligen, wu vaken en des noth vndebehoff wert, vnde wan de Druffedowen vpgenanten myd oren liues lehns eruen van dodeswegen vorfallen synd, so schal sodann wispel roggen jarlikes paches by den vpgenanten van der Schulenburg vnde by oren eruen to ewigen tyden blyuen. Dusses to bekantnisse hebben wy Johannes verdeman, prouest, myn Ingefegel vnde Rixe, priorinne, vnser Closters Ingefegel vor vns vnde vnse sampninge erste nakamenden wylliken hegen heten an dat spatium dusses breues, De gegeuen is nha cristi gebort vnser heren verteynhundert vnde in deme achte vnde achtigsten jare, am dage Bartholomei des hilligen Apostels.

Gercken's Dipl. I, 483—485.

CL. Aluerich und Werner von Bodendyk verkaufen dem Kloster Diesdorf verschiedene Gebungen wiederkäuflich, am 29. September 1488.

Wir Aluerick vnd Werner von Badendick, Broder, Aluericks Zeliger Sohne, bekennen openbar vor vnser, othranten, vnser broder, vnd vor vnser Veddern, Lolefes Zeliger vnmündige Kinder, dat wie dem würdigen heren Johann Veerdeman, Probste tho distorp, vorkopen Jegenwerdig, in vnd mit Krafft dieses breses, disse nachgeschreue vnde Jarlicke tinte, Pechte vnd vpboring, Nomlick Achte schilling Lüneburger werung, edder ein schwin In dem dorpe tho oldendorpe In dem hofe, dar nu thor tidt Adam vppe wonet, Item darfuluest Achte schilling edder ein schwin In dem hofe, dar henneke Solckow nu thor tidt vppe wonet; Item in deme dorpe tho Gledeber, In hanns Mollers hofe, Achte schilling edder ein schwin, In beneke Vicken hofe darfuluest Achte schilling edder ein schwin, In Rouekols hofe Acht schilling edder ein schwin, in Steffens hofe Achte schilling edder ein schwin; Item in dem dorpe tho dorendorpe, In Augustinns geirecke hofe ein vnd thwintich himbten hauern, Item eine wische, bi der herpe belegen, de Alle Jhar twe marck vlecht tho geldende, Alle vorschreue Lüneburger werunge, Alle Jhar vp michaelis tgo betalende. Diser vorgeschreuen Jarlicher tinte, Pechte vnd vpboringe willen vnd schullen whi vor benumpte von Badendicke vnd vnser Eruen dem vorgeschreuen Probste vnd hebber dusses breues Rechte warden wese, dat lhen tho gude holden vnd by vnser eigen Kost einen willebreff werffen vnd schicken van vnsem gnedigen herrn van Lüneborg vnd friehen van Aller Ahnspracke. De vorbenompte Prouest esse bresshebbet mogen ock in denselben hofen vmhe den vorbenompten ehren Jarlichen tinz vnd vpboring Panden esse Panden Laten, wen ehn desz noth ist vnd ehre Plege socken an aller thobehoring der genanten hofe, vor Allweme. Hir vor heft vns de vorbenompte herr Johan Prouest an einem summen wolbereidet vnd betalet vestlich gude Rinsche gulden: vnde webret, dat dem genanten Prouest esse bresshebbet an diszen vorgeschreuen tinsen vnd vpboringen jennige seile esse vorkorting geschege, von vnser von Badendick esse vnser erfen, so schall vnd mag der vorbenompte Prouest esse bresshebbet vnns vorbenompt von Badendick Alle Jhar, wen ehm dat bequeme isz, vppe Sanct Johannis dach tho Middenfommer